

Bios und Zoë

*Die menschliche Natur
im Zeitalter ihrer
technischen Reproduzierbarkeit*

Herausgegeben von
Martin G. Weiß

Suhrkamp

Inhalt

Einleitung	7
<i>Hans-Jörg Rheinberger/Staffan Müller-Wille</i> Technische Reproduzierbarkeit organischer Natur – aus der Perspektive einer Geschichte der Molekularbiologie	11
<i>Martin G. Weiß</i> Die Auflösung der menschlichen Natur	34
<i>Karin Knorr Cetina</i> Jenseits der Aufklärung. Die Entstehung der Kultur des Lebens	55
<i>Thomas Lemke/Peter Wehling</i> Bürgerrechte durch Biologie? Kritische Anmerkungen zur Konjunktur des Begriffs »biologische Bürgerschaft«	72
<i>Rosi Braidotti</i> Zur Transposition des Lebens im Zeitalter des genetischen Biokapitalismus	108
<i>Stefan Helmreich</i> Menschliche Natur auf See	136
<i>Nikolas Rose</i> Was ist Leben? – Versuch einer Wiederbelebung	152
<i>Gianni Vattimo</i> Vom »naturalistischen Fehlschluss« zur Ethik der Endlichkeit	179
<i>Kurt Bayertz</i> Hat der Mensch eine »Natur«? Und ist sie wertvoll?	191

<i>Dieter Birnbacher</i>	
Wieweit lassen sich moralische Normen mit der »Natur des Menschen« begründen?	219
<i>Ulrich H. J. Körtner</i>	
Personen werden geboren. Zur Kritik der Vorstellung von der Person als <i>causa sui</i> und ihren Konsequenzen für die Ethik	240
<i>Anna Durnová/Herbert Gottweis</i>	
Politik zwischen Tod und Leben	273
<i>Charis Thompson</i>	
Die Farbe der Haut. Zur Persistenz des biologischen Rassebegriffs in der Reproduktionsmedizin ...	304
<i>Paul Rabinow/Gaymon Bennett</i>	
Auf dem Weg zum synthetischen Anthropos: Re-Mediatisierende Konzepte	330
<i>Bruno Latour</i>	
Faktur/Fraktur. Vom Netzwerk zur Bindung	359
Hinweise zu den Autorinnen und Autoren	386